

Helfer für Notfälle gerüstet

Ausbildung wird im DRK-Verein Lengenfeld groß geschrieben: Er hat drei so genannte Realistiker in seinen Reihen.

VON PETRA STEPS

LENGENFELD – Die Bilanz konnte sich sehen lassen: Von 34 aktiven Mitgliedern leisten 27 ihren Dienst in der Bereitschaft Lengenfeld. 19 verfügen über die Sanitätsausbildung, acht sind ausgebildete Rettungshelfer. Alle anderen aktiven Mitglieder sind Ersthelfer. Der DRK-Ortsverein Lengenfeld hat jetzt in seiner Jahreshauptversammlung die geleistete Arbeit des vorigen Jahres Revue passieren lassen.

Im Wettbewerb vorn dabei

Die DRK-Ortsgruppe ist in der komfortablen Lage, sieben Sanitäter mit Berufs- und Ausbildungserfahrung als Krankenpfleger oder Krankenschwester zu haben. Eine Medizinstudentin gestaltet spezielle Ausbildungen, beispielsweise zum Thema Kindernotfälle. Beim Landeswettbewerb der Bereitschaften verteidigten die Lengenfelder ihren Vizemeistertitel. In der Ortsgruppe gibt es zwei Ausbilder für Technik und Sicherheit, einen für Grundausbildung im Zivil- und Katastrophenschutz sowie eine Arbeitsschutzbeauftragte. Mehrere Helfer sind im Einsatzzug Auerbach aktiv.

Großen Wert legen die Vereinsmitglieder auf die Ausbildung von Schminckern, in der Fachsprache „Realistische Notfalldarsteller“. Sie werden bei Ausbildungen für Ärzte und Rettungspersonal sowie zum Ausbilden der eigenen Helfer benötigt. Über das Jugendrotkreuz konn-



Blumen und Präsente für viele Jahre im Dienst des DRK erhielten Helga Panzert, Ingeborg Uhlmann, Samira Tröger, Regina Dietrich (vorn, von links) sowie David Thoß (hinten, 2. v. re.). DRK-Kreisgeschäftsführerin Bianca Zisowsky (links), der Lengenfelder DRK-Vorsitzende Stev Kitscha (hinten, 2. v. li.) und Evi Hölzel, stellvertretende Kreisverbandsvorsitzende (hinten, re.), gratulierten.

FOTO: JB STEPS

ten zwei Mitglieder für eine Ausbildung gewonnen werden, sodass die Lengenfelder jetzt drei Realistiker zur Verfügung haben.

Die Zahl der Einsätze war mit 37 so hoch wie im Vorjahr. Zu Höhepunkten gehörten das Stadtfest in Lengenfeld und der Envia-Städte-wettkampf, der 24-Stundenlauf, der Göltzschtal-Marathon, das Behindertenturnier der Bürgerinitiative Lengenfeld, Dorffeste und Feuerwehrveranstaltungen. Als besonderer Einsatz bleibt die Verlegung der Reichenbacher Alloheim-Bewohner wegen Bauarbeiten nach Bad Elster in Erinnerung. Zwölf Blutspenden wurden betreut. Ein Höhepunkt war im September die Übergabe der

beiden Einsatzfahrzeuge, mit denen der Fuhrpark erneuert wurde. Für den Umbau der Fahrzeuge hatten die DRK-Mitglieder viele Stunden ehrenamtlicher Arbeit geleistet und Spenden eingesammelt.

Tag der offenen Tür geplant

Einen Tag der offenen Tür wird es in diesem Jahr bei den Sanitätern geben. Schwerpunkt der weiteren Arbeit sind die Gewinnung von neuen Mitgliedern und von Blutspendern. Für die Fahrzeuge soll ein geeignetes Depot gefunden werden. Viel Zeit wird in die Ausbildung investiert. Auch am Wettstreit der Bereitschaften wollen die Lengenfelder Helfer wieder teilnehmen.

Zahlen & Fakten

Der Ortsverein Lengenfeld zählt 34 aktive Mitglieder. Die Gruppe des Schulsanitätsdienstes an der Mittelschule Lengenfeld ist mit 11 Jugendlichen besetzt. Einsätze: 37. In 19 Fällen wurde die Hilfe der Rotkreuzler in Anspruch genommen. Drei Patienten wurden an den Rettungsdienst übergeben. 2791 Stunden ehrenamtlicher Arbeit wurden geleistet. Es gibt vier ausgebildete Jugendgruppenleiter.

Ehrungen: Helga Panzert (für 55 Jahre Mitarbeit), Ingeborg Uhlmann (40), Regina Dietrich (30), David Thoß, Samira Tröger, Eva Ebert, Michel Wiechert (10).